

**NEWSLETTER CENTRUM KOORDYNACJI
I PROMOCJI JĘZYKA POLSKIEGO W NIEMCZECH**

marzec 2018

Na newsletter składają się najważniejsze aktualności, interesujące nauczycieli i organizacje, które prowadzą naukę języka i kultury polskiej w Niemczech.
Zachęcamy do zapoznania się z poniższymi informacjami:

30. AKS-Arbeitstagung, Sprachenzentrum der Bauhaus-Universität Weimar
1.-3. März 2018

**Konferenz "Slawische Sprachen unterrichten:
sprachübergreifend, grenzüberschreitend, interkulturell", Universität Greifswald**
23.-24. März 2018

Polski w Niemczech / Polnisch in Deutschland
Nr. 5/2017

**Petition zur Einführung der Herkunftssprache
als Wahlpflichtfach an hessischen Schulen**



30. Arbeitstagung des Arbeitskreises der Sprachzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute e.V. (AKS)

Klassisch – modern – digital: Fremdsprachenunterricht an Hochschulen zwischen Tradition und Moderne

1. – 3. März 2018 in der Bauhaus-Universität Weimar



Donnerstag, 1. März 2018

13.00 - 14.00	Anmeldung
14.00 - 14.30	Eröffnung/Grußworte
14.30 - 15.15	Plenarvortrag: Selbstlernphasen in Blended-Learning-Kursen an Sprachenzentren, Prof. Nicola Würffel, Universität Leipzig
16.00 - 18.00	Arbeit in den Arbeitsgruppen

Freitag, 2. März 2018

09.00 - 09.45	Plenarvortrag: Von der Sprachpraxis für das Lehramt zur Mehrsprachigkeit für alle: Die Evolution der Sprachlehre an Hochschulen im Lichte der AKS-Tagungen, Dr. Thomas Vogel, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
09.45 - 10.30	Verleihung des 1. AKS-Lehrpreises
11.00 - 12.30	Arbeit in den Arbeitsgruppen
13.00 - 14.00	Workshops
	Universo.ele A1-B2, das Lehrwerk für die Uni, Nuria Xicota Tort Hueber-Verlag
	UniversItalia 2.0 A1-B2, das Lehrwerk für Studierende, Dr. Giulia de Savorgnani Hueber-Verlag
	Sind Ihre Studenten Weltbürger? Das Französisch-Lehrwerk „Cosmopolite“, Jeanne Cordebard Hueber-Verlag
	PTE Academic - The English test to study abroad, Fleur de Haas Pearson-Verlag
	Einmal erfasst - mehrfach genutzt: Entwickeln Sie interaktive Lerneinheiten für Browser, Smartphones und Tablets, Ludwig Kuhn Eurokey
	„Auf der Überholspur“ - Konzept und Realisierung eines effizienten Übungsangebots für hochmotivierte Lernende (DaF), Pavel Sternberg Cornelsen Verlag
14.30 - 15.30	Arbeit in den Arbeitsgruppen
16.00 - 17.30	Afternoon-Workshops Führungen
17.30 - 19.00	AKS-Mitgliederversammlung

16.00 - 17.30	Workshops
	Der Mehrwert von Selbstlernzentren in Zeiten von Netflix, Apps & Co , <i>Dr. Anikó Brandt</i> Ilka Dönhoff Dr. Maria Giovanna Tassinari
	Handlungsorientierung und die Projektarbeit am Beispiel des Polnischen , <i>Barbara Stolarczyk</i> <i>Agnieszka Zawadzka</i>
	Teaching Intercultural Competence to University Students , <i>Dr. Rudi Camerer</i> <i>Judith Mader</i>

Samstag, 3. März 2018

09.00 - 09.45	Plenarvortrag: (Inter-)kulturalitätskonzepte im Wandel - Herausforderungen für den Fremdsprachenunterricht , <i>Prof. Jürgen Bolten</i> , Friedrich-Schiller-Universität Jena
10.00 - 11.00	Arbeit in den Arbeitsgruppen
11.30 - 12.30	Arbeit in den Arbeitsgruppen
12.30 - 13.30	Tagungsabschluss



KONFERENZ “SLAWISCHE SPRACHEN UNTERRICHTEN: SPRACHÜBERGREIFEND, GRENZÜBERSCHREITEND, INTERKULTURELL”

Universität Greifswald
23.-24. März 2018

Institut Slawistyki Uniwersytetu w Greifswaldzie, Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte i Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit zapraszają 23 - 24 marca 2018, do siedziby Ernst Moritz Arndt Universität (Domstr. 9/10, 17489 Greifswald) na konferencję **Slawische Sprachen unterrichten: sprachübergreifend, grenzüberschreitend, interkulturell**.

Wykłady plenarne wygłoszą m.in.:

Prof. Dr. Grit Mehlhorn: *Die Slawiniade - ein neues Format für sprachenübergreifendes Lernen (nicht nur) im schulischen Kontext*

dr Agnieszka Putzier: *Interkulturalität und kommunikative Kompetenz im Fremdsprachenunterricht*

W sekcji polskiej dr Ewa Krauß i Magdalena Wiażewicz poprowadzą warsztat:

Differenzieren – aber wie und wann? Umgang mit Heterogenität im Polnischunterricht in der Schule und an der Universität

**Szczegółowy program, formularz zgłoszeniowy
i informacje organizacyjne na stronie internetowej:
<https://slawistik.uni-greifswald.de/fk/tagungen-workshops/konferenzen/>**

**Kontakt:
agnieszka.zawadzka@uni-greifswald.de**



DIE FÜNFTE NUMMER DER FACHZEITSCHRIFT POLSKI W NIEMCZECH / POLNISCH IN DEUTSCHLAND IST GERADE ERSCIENEN.

Das Jahrbuch der Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte ist die einzige Zeitschrift in Deutschland, die ausschließlich der polnischen Sprache und ihrer Didaktik gewidmet ist. Die Autoren der Zeitschrift, hauptsächlich mit der Sprachlehre befasst, schildern die Stellung des Polnischen in Deutschland und die Organisationsformen des Unterrichts. Die theoretischen Fragen der Linguistik, Didaktik und Methodik sowie Lehrmaterialien und innovative Projekte werden erörtert und vorgestellt.

Die online-Ausgabe ist unter <http://polnischunterricht.de/fachzeitschrift> zu finden.

Wer an der Druckfassung (144 Seiten, Format B5) interessiert ist, kann sie zum 7,60 EUR (5,00 EUR für die Zeitschrift + 2,60 für das Porto) beim Herausgeber (Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte, Dircksenstr. 46, 10178 Berlin, bundesvereinigung@polnischunterricht.de) bestellen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!
Redaktion „Polski w Niemczech / Polnisch in Deutschland“

PETITION ZUR EINFÜHRUNG DER HERKUNFTSSPRACHE ALS WAHLPFLICHTFACH AN HESSISCHEN SCHULEN

An die Hessische Landesregierung

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,
sehr geehrter Herr Staatsminister Prof. Lorz, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit dieser Petition auffordern, die Herkunftssprachen als Fremdsprachen an hessischen Schulen aufzuwerten, um die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie ihre spezifischen Fähigkeiten zu fördern.

Wir fordern die Landesregierung auf, dass sie endlich ein Konzept vorlegt, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Herkunftssprache als zweite oder dritte Fremdsprache als Wahlpflichtfach an hessischen Schulen angeboten wird. Eine Reform ist dringend geboten und ein wichtiges Signal an die Kinder aus Familien mit Einwanderungsgeschichte, dass ihre Mehrsprachigkeit vom Land Hessen als eigener Wert anerkannt und gefördert wird.

Mit freundlichen Grüßen
Hessische Initiative für Fremdsprache

**Der vollständige Text mit ausführlichen Begründung ist auf der Seite
<https://www.openpetition.de/petition/online/wir-fordern-die-einfuehrung-der-herkunftssprache-als-wahlpflichtfach-an-hessischen-schulen> zu finden.**

**Alle Unterstützer können die Petition auf der o.g. Seite
bis Ende April 2018 unterschreiben.**